

# Agroscope unterstützt den Ackerbau auf verschiedene Art und Weise



**Bernard Jeangros**, Leiter des Forschungsbereichs Ackerbau, Agroscope

Liebe Leserin, lieber Leser

In der Schweiz wird auf rund 260 000 ha beziehungsweise auf einem Viertel der landwirtschaftlichen Nutzfläche Ackerbau betrieben. Die Ackerkulturen sind für die Lebensmittel- und Futterproduktion bestimmt und leisten somit einen wichtigen Beitrag zu unserer Nahrungsmittelversorgung. Agroscope unterstützt diesen wichtigen landwirtschaftlichen Produktionszweig auf verschiedene Art und Weise, wie dies mehrere Artikel in dieser Ausgabe zeigen.

## Forschung zur Unterstützung der Produktion

Die Züchtung von neuen Weizen- und Sojasorten, die an die Produktionsbedingungen in der Schweiz und die Erwartungen des Marktes angepasst sind, ist ein Beispiel einer Forschungstätigkeit, deren Bedeutung im Artikel von Knapp *et al.* (S. 312) beschrieben wird. Der Artikel zeigt deutlich, dass die Qualität des Brotgetreides stärker von der Sorte als von der Umwelt abhängt. Alternative Kulturpflanzen, auch Kleinkulturen genannt, erhöhen die Vielfalt der Fruchtfolge und bieten interessante Möglichkeiten für die Nischenproduktion. Der Artikel von Luginbühl *et al.* (S. 304) beschreibt verschiedene Ansätze zur Leistungssteigerung im Anbau von Lein, dessen Körner für die Ölproduktion verwendet werden.

## Wichtige Vollzugsaufgaben

Agroscope verwendet einen grossen Teil seiner Mittel für Vollzugsaufgaben respektive gesetzliche Aufgaben. Die Verbesserung der Düngungsgrundlagen der Kulturen ist ein permanentes Forschungsthema, wie dies der Artikel von Maltas *et al.* (S. 336) zu einem neuen Ansatz der Optimierung der Stickstoffdüngung in Ackerkulturen aufzeigt. Dank der Zertifizierungstätigkeiten von Agroscope verfügen die Schweizer Produzenten über gesundes und kräftiges Saat- und Pflanzgut. Agroscope beurteilt zudem, ob der agronomische und technische Wert einer neuen Sorte ausreichend ist, um die Aufnahme in den Schweizer Sortenkatalog zu ermöglichen.

## Permanenter Austausch mit unseren Partnern

Um die Interaktionen mit der Praxis zu vereinfachen und besser auf ihre Bedürfnisse eingehen zu können, hat Agroscope im Jahr 2009 das «Forum Recherche Ackerbau Grandes cultures» (FRAG) initiiert. Bis heute wurden ungefähr sechzig Anfragen eingereicht. Für einen Teil davon konnte die Forschung in kurzer Zeit Lösungen finden. Bei anderen Fragen sind die Forschungsarbeiten im Gange und die Ergebnisse werden demnächst zur Verfügung stehen. Agroscope beteiligt sich zudem aktiv an der «Plattform Ackerbau Grandes cultures » (PAG-CH), ein nationales Netzwerk zur Unterstützung des Wissens- und Informationsaustauschs zu allen Themenbereichen des Ackerbaus. Die Plattform organisiert am 26. und 27. Januar 2016 die 3. Nationale Ackerbautagung, die den Herausforderungen und Schwierigkeiten im Pflanzenschutz gewidmet sein wird.

Diese Beispiele zeigen die Vielfalt der Aktivitäten von Agroscope zur Unterstützung des Ackerbaus. Das breite Spektrum schafft zahlreiche Synergien, die der öffentlichen landwirtschaftlichen Forschung helfen, ihre Mission effizient zu erfüllen.